

# Schulnachrichten.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

### 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Zusammen	
Religion	evang.	3	2	2	2		2	2	2		15
	kath.	+ 1	2		2		2			7	
Deutsch und Geschichtserzählungen	3 } 1 } 4	2 } 1 } 3	3	2	2	3	3	3	3	26	
Lateinisch	8	8	8	8	8	7	7	7	7	68	
Griechisch				6	6	6	6	6	6	36	
Französisch			4	2	2	3		3	3	17	
Englisch							3			3	
Geschichte			2	2	2	2	} 3	} 3	} 3	17	
Erdkunde	2	2	2	1	1	1					
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34	
Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	
Schreiben	2	2								4	
Zeichnen		2	2	2	2					8	
Zusammen	25	25	29	30	30	30	30	30	30	262	
Turnen	3	3	} 3		} 3		} 3			15	
Singen	2	2	} 1			} 1			7		
Französisch (Wahlf.)							2			2	
Englisch (Wahlfach)								} 2		2	
Hebräisch (Wahlfach)								} 2		2	
Freiwilliges Zeichnen						} 2			2		
Schreiben (f. Schüler m. schlecht. Handschrift)			} 1							1	

2 a. Unterrichtsverteilung im Sommerhalbjahr 1908.

Nr.	Name des Lehrers.	Ordina- riat.	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Stun- den- zahl.
1.	Prof. Dr. Heyse, Direktor.	O I	2 Horaz 6 Griech.	2 Horaz								10
2.	Prof. Dr. Schulz, Oberlehrer.	O III	3 Franz. 3 Gesch.		2 Rel. 3 Gesch.		8 Latein 2 Franz.					21
3.	Prof. Karger, Oberlehrer.	U III		3 Gesch.		2 Gesch. 1 Erdk.	2 Dtsch. 2 Gesch.	2 Dtsch. 8 Latein 2 Gesch.				22
4.	Prof. Kühn, Oberlehrer.	U I u. U II		5 Latein 4 Griech.		7 Latein		6 Griech.				22
5.	Prof. Dr. Collatz, Oberlehrer.	O II	5 Latein	2 Homer	5 Latein 6 Griech.	2 Rel.			2 Rel.			22
6.	Prof. Schircks, Oberlehrer.					4 Math. 2 Phys.		1 Erdk. 3 Math. 2 Naturk.	2 Erdk. 4 Math. 2 Naturk.			20
7.	Pflug, Oberlehrer.	V	2 Religion 2 Hebräisch 3 Dtsch. 3 Dtsch.		2 Hebr.		2 Religion			2 Rel. 8 Latein		24
8.	Dr. Jaeckel, Oberlehrer.		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.		1 Erdk. 3 Math. 2 Naturk.					24
9.	Eckert, Oberlehrer.		2 Englisch 3 Franz.		3 Dtsch. 3 Engl. 2 Franz.	3 Franz.		2 Franz.	4 Franz.			22
10.	Bergmann, Probekandidat.	VI				3 Dtsch.	6*Griech.			3 Dtsch.	4 Dtsch. 8 Latein	24
11.	Krause, Seminarkandidat.	IV			2 Vergil	6 Griech.			3 Dtsch. 8 Latein 2 Gesch.			21
12.	Hanke, kath. Stadtpfarrer.		2 Religion			2 Religion		2 Religion			1 Rel.	7
13.	Olesch, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen			3 Turnen		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Schreib. 2 Schreib. 3 Turnen	24
								1 Schreiben				
14.	Fronzek, Lehrer am Gymnasium.		3 Turnen							2 Erdk. 4 Rechn. 2 Naturk. 3 Turnen	3 Rel. 2 Erdk. 4 Rechn. 2 Naturk.	25
15.	Meusel, Kantor.		1 Singen			1 Singen				2 Singen	2 Singen	7
			1 Singen									

2b. Unterrichtsverteilung im Winterhalbjahr 1908|09.

Nr.	Name des Lehrers.	Ordina- riat.	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Stun- den- zahl.	
1.	Prof. Dr. Heyse, Direktor.	O I	2 Horaz 6 Griech.	2 Horaz								10	
2.	Prof. Dr. Schulz, Oberlehrer.	O III	3 Franz. 3 Gesch.		2 Rel. 3 Gesch.		8 Latein 2 Franz.					21	
3.	Prof. Karger, Oberlehrer.	U III		3 Gesch.		2 Gesch. 1 Erdk.	2 Dtsch. 2 Gesch.	2 Dtsch. 8 Latein. 2 Gesch.				22	
4.	Prof. Dr. Collatz, Oberlehrer.	U I	5 Latein	5 Latein 6 Griech.		2 Rel.			2 Rel.			20	
5.	Prof. Schircks, Oberlehrer.					4 Math. 2 Phys.		1 Erdk. 3 Math. 2 Naturk.	2 Erdk. 4 Math. 2 Naturk.			20	
6.	Pflug, Oberlehrer.	V	2 Religion 3 Dtsch. 3 Dtsch.		2 Hebr.		2 Religion			2 Rel. 8 Latein		22	
7.	Dr. Jaeckel, Oberlehrer.	O II	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.		1 Erdk. 3 Math. 2 Phys.					24	
8.	Eckert, Oberlehrer.		beurlaubt										
9.	Kaluza, Oberlehrer.	U II			5 Latein 6 Griech.	7 Latein		6 Griech.				24	
10.	Bergmann, Probekandidat.	VI				3 Dtsch.	6 Griech.			3 Dtsch.	4 Dtsch. 8 Latein	24	
11.	Dr. Gerhardt, Probekandidat.		2 Englisch 3 Franz.		3 Engl. 2 Franz.	3 Franz.		2 Franz.	4 Franz. 2 Gesch.			21	
12.	Krause, Probekandidat.	IV			3 Dtsch. 2 Vergil	6 Griech.			3 Dtsch. 8 Latein			22	
13.	Hanke, kath. Stadtpfarrer.		2 Religion				2 Religion		2 Religion			1 Rel.	7
14.	Olesch, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen				2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Schreib.	2 Schreib.	24
			3 Turnen			3 Turnen			3 Turnen				
			1 Schreiben										
15.	Fronzek, Lehrer am Gymnasium.								2 Erdk. 4 Rechn. 2 Naturk. 3 Turnen	3 Rel. 2 Erdk. 4 Rechn. 2 Naturk. 3 Turnen		25	
16.	Meusel, Kantor.		1 Singen				1 Singen				2 Singen	2 Singen	7
			1 Singen										

### 3. Aufsatzthemen in Prima und Secunda und mathematische Aufgaben für die Reifeprüfung.

#### I. Aufsatzthemen.

##### Ober-Prima.

1.) Welche Bedeutung hat der Siebenjährige Krieg für Goethes Kindheit? — 2.) Was verstehe ich unter einer Persönlichkeit? — 3.) Nicht gut, nicht schlimm ist, was die Götter geben, und der Empfänger erst macht das Geschenk. (Klassenaufsatz.) — 4.) Abriß der inneren Entwicklung Goethes von 1765—1775. (Klassenaufsatz.) — 5.) Die Ziele Goethes in den „zehn Jahren“, entwickelt aus den Gedichten „Ilmenau“ und „Zueignung“. 6.) Erscheint mir die Heilung des Orest bei Goethe glaubhaft? — 7.) Das Handeln des Marquis Posa ist zu untersuchen. — 8.) Wie denkt Schiller über die Freiheit? (Klassenaufsatz.) — 9.) Laertes und Hamlet. Eine Vergleichung ihres Schicksals und Handelns. (Klassenaufsatz.)

Themen zur Reifeprüfung. Michaelis 1908: Zeitgeschichtlich-persönliche Bedingtheit und bleibender Wert des Xenions: Zur Nation euch zu bilden, ihr hoffet es, Deutsche, vergebens. Bildet, ihr könnt es, dafür freier zu Menschen euch aus! — Ostern 1909: Inwiefern berühren sich die drei Dramen: Iphigenie auf Tauris — Nathan der Weise — Don Carlos — in ihren Grundgedanken?

##### Unter-Prima.

1.) Wie gedenke ich meine Privatlektüre in Prima einzurichten? 2.) Auf Grund von Thukydides I, 20—22 sind die der Geschichtsforschung entgegenstehenden Hindernisse und die ihnen gegenüber dem Historiker erwachsenden Pflichten darzulegen. 3.) Wie wird Macbeth zum Verbrecher? (Klassenaufsatz.) 4.) Inwiefern liegt in Medeens Wort: Nur er ist da, er in der weiten Welt und alles andere nichts, als Stoff zu Taten — der Schlüssel zum Wesen Jasons? 5.) Der Parallelismus im Lear. 6.) Unterredung zwischen einem Freunde und einem Gegner der Handlungsweise des Philotas. 7.) a. Warum ersticht Odoardo nicht den Prinzen? b. Wesen, Schuld und Sühne Hettore Gonzagas. c. Emilia. Versuch einer Untersuchung ihres Handelns. 8.) Was ist, welchen Ausdruck findet in den Künsten, wie wirkt im Drama das Tragische? (Klassenaufsatz.)

##### Ober-Secunda.

1.) Inwiefern läßt sich das Wort „Die gute Sache stärkt den schwachen Arm“ auf die Befreiungskriege anwenden? (Klassenaufsatz.) 2.) Zu welchen Abweichungen vom Nibelungenliede veranlaßte der Unterschied der epischen und dramatischen Form Hebbel im Anfange seiner Nibelungendichtung? 3.) Die Rüdiger-Tragödie. 4.) Welche Aehnlichkeit besteht zwischen dem Schicksale des Gralkönigs Anfortas und dem des schwäbischen Ritters Heinrich von Aue? 5.) Wie feiern die verschiedenen Lebensalter den Geburtstag verschieden? 6.) Wie stellt sich Wallenstein zu den Anklagen und Forderungen Questenbergs? 7.) Welcher Wandel römischer Zustände berechtigte Sallust, den Jurgurtha sagen zu lassen: „urbem venalem . . . , si emptorem invenerit“? (Klassenaufsatz.) 8.) Wie erklärt sich Wallensteins Zögern, Entschluß und Fall aus den Grundzügen seines Charakters?

##### Unter-Secunda.

1.) Welcher Held in Schillers „Siegesfest“ erregt am meisten meine Teilnahme? 2.) Welches Bild einer römischen Stadt entwirft uns Schiller in seinem Gedicht „Pompeji und Herculanium“? 3.) Was erfahren wir aus dem 1. Akt des „Wilhelm Tell“ über Landschaft, Volk und Zustände der Vierwaldstätter? 4.) Der Landvogt Geßler, das Bild eines Tyrannen. (Klassenaufsatz.) 5.) Tell, der Retter Baumgartens, und der „brave Mann“ in Bürgers Gedicht. 6.) Welches Bild Körners gewinnen wir aus seinen Gedichten? 7.) Schenkendorf, der Kaiserherold. (Klassenaufsatz.) 8.) Johanna als Prophetin. 9.) Dem Tod entrinnt, wer ihn verachtet, doch den Verzagten holt er ein. (Klassenaufsatz.)

## 2. Mathematische Aufgaben.

Michaelis 1908: 1.) Ein Eckpunkt eines Würfels wird mit den ihm in seinen drei Seitenflächen gegenüberliegenden Eckpunkten verbunden und dem dabei entstehenden Körper eine Kugel eingeschrieben. Wie verhält sich deren Rauminhalt zu dem Rauminhalt der dem Würfel einbeschriebenen Kugel? 2.) Ein Dreieck zu berechnen aus  $\frac{\rho_a}{\rho_b} = \frac{364}{273}$ ;  $\frac{\rho}{\rho_c} = \frac{1}{3}$ ;  $r = 105,62$ .

3.) Eine steigende arithmetische Reihe von 8 Gliedern und eine geometrische Reihe von 4 Gliedern haben als erstes Glied 1 und stimmen ebenfalls in ihren letzten Gliedern überein. Ferner übertrifft die Summe der geometrischen das letzte Glied der arithmetischen Reihe um 21. Wie lauten die beiden Reihen? 4.) Die Lage und gegenseitige Beziehung des Kreises  $x^2 + y^2 - 4x - 6y - 12 = 0$  und der Geraden  $9x - 4y = 19$  durch Rechnen und Zeichnen anzugeben.

Ostern 1909: 1.) Diejenige Tangente der Parabel  $y^2 = 2x$  zu bestimmen, welche der Geraden  $2x - 8y = 3$  parallel ist. (Auf zwei Arten zu lösen). 2.) Ein Sehnenviereck ABCD zu konstruieren aus  $AB - BC = d$ , der Diagonale  $AC = m$ , Winkel  $B = \varphi$  und dem Verhältnis der Seiten  $AD:DC = r:s$ . 3.) Jemand nimmt ein Kapital von 7200  $\mathcal{M}$  zu  $4\frac{1}{2}\%$  auf Zinseszins auf und zahlt am Ende eines jeden Jahres 540  $\mathcal{M}$  ab. Nach wieviel Jahren beträgt die Schuld noch 424  $\mathcal{M}$ ? 4.) Welcher von allen Kegelstumpfen mit der Seitenkante  $s = 3$ , bei denen der Grundkreisradius doppelt so groß wie der Deckkreisradius ist, hat den größten Rauminhalt?

## 4. Beteiligung an den wahlfreien Unterrichtsfächern.

	Im Sommer					Im Winter				
	O I	U I	O II	U II	Zusammen	O I	U I	O II	U II	Zusammen
Gesamtzahl der Schüler:	17	18	15	22	72	12	23	15	22	72
Englisch:	4	8			} 22	4	8			} 22
Französisch:			10					10		
Hebräisch:	1	2	3		6	—	2	3		5
Zeichnen:	1	—	—	4	5	—	—	—	5	5

## 5. Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a. Turnen: 15 St. Die Anstalt besuchten im S. 204, im W. 203 Schüler.  
Von diesen waren befreit

	vom Turnunterrichte überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 12, im W. 11.	im S. 1, im W. 1.
aus anderen Gründen:	im S. 2, im W. 1.	im S. 2, im W. 1.
zusammen:	im S. 14, im W. 12.	im S. 3, im W. 2.
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 6,86%, im W. 5,91%	im S. 1,47%, im W. 0,99%

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen folgende 5 Turnabteilungen: 1. O I, U I, O II; 2. U II, O III; 3. U III, IV; 4. V; 5. VI. Zur kleinsten von diesen gehörten im S. 23, im W. 22, zur größten in S. 55, im W. 57 Schüler. Jede Abteilung turnte wöchentlich 3 Stunden. Das Turnen leitete Zeichenlehrer Olesch im Sommer in der 2., 3. und 5., im Winter in der 1., 2. und 3. Abteilung; die übrigen 2 Abteilungen wurden vom Lehrer am Gymnasium Fronzek unterrichtet. Eine besondere Vorturnerstunde wurde nicht abgehalten.

Der Turnunterricht findet in der vom Gymnasium 4 Minuten entfernten, im Jahre 1895 erbauten Turnhalle und auf dem daranstoßenden Turnplatze statt, die beide dem Staate gehören. Turnhalle wie Turnplatz werden außer vom Gymnasium auch von der hiesigen Dorotheen-(Mädchen- Mittel-) und der Volksschule, sowie von zwei hiesigen Vereinen benutzt.

b. Turn- und Jugendspiele wurden, soweit es die Witterung irgend gestattete, von den Schülern aller Klassen an freien Nachmittagen gepflegt. Den Schülern der unteren Klassen wurde zu diesem Zweck der Bewegungsraum auf dem Friedrichsplatz an allen Nachmittagen überlassen. Für die Schüler der oberen und mittleren Klassen war ein besonderer Spielnachmittag eingerichtet, dessen Leitung abwechselnd fast sämtliche Mitglieder des Kollegiums in dankenswerter Bereitwilligkeit übernahmen. Die Beteiligung an diesen Spielnachmittagen war in das Belieben der Schüler gestellt; es beteiligten sich 40 bis 50 %. Eine besondere Pflege erfuhr das Tennisspiel auf dem im Sommer 1907 hergerichteten Tennisplatze des Gymnasiums. Die Schüler, die sich hierfür meldeten, wurden zu 4 bis 6 Mann in Gruppen geteilt und spielten wöchentlich jede Gruppe 2 bis 4 Stunden.

c. Rudern. Die Mitglieder des neu begründeten Gymnasialrudervereins ruderten von April bis Juni unter Leitung des cand. phil. Rabenow aus Breslau zunächst am Ruderkasten, dann in zwei Boten, zuerst mit festem Sitz, dann mit Rollsitze; daneben wurden einige auch als Steuerleute ausgebildet. Vom Juli bis Oktober wurden neben den zweimal wöchentlich stattfindenden Uebungsfahrten 10 größere Tourenfahrten unternommen. Am 30. September wurde die Ausbildungszeit durch ein Schau- und Wett Rudern gekrönt und im Anschluß daran das neue schöne Bootshaus des Gymnasiums an der Oder bezogen. Tutoren waren Oberlehrer Pflug und Oberlehrer Eckert. Die Mitgliederzahl betrug 20—24. Der Fahrpark bestand aus 2 Halbauslegervierern „Olavia“ und „Christoph Lampe“; dazu soll noch im März 1909 ein dritter, „Iphigenie“, treten.

d. Schwimmen. Die städtische Schwimm- und Badeanstalt in der Oder wurde von den Schülern fleißig benutzt. Freischwimmer waren am 1. Februar 1909 von 201 Schülern 92, also 45,8 %; im Sommer 1909 haben 17 das Schwimmen erlernt.

e. Gesang. Sexta und Quinta wurden getrennt in je 2 Stunden unterrichtet, der Chor in 1 Stunde vereinigt, in je 1 Stunde Knaben- und Männerstimmen gesondert.

f. Freiwilliges Zeichnen: OI—UII in wöchentlich zwei Stunden.

g. Schreiben: IV—OIII für Schüler mit schlechter Handschrift in wöchentlich 1 Stunde.

## 6. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

(Die beigefügten Zahlen bezeichnen den Preis eines gebundenen Exemplares.)

Religion.	Bibel in Luthers Übersetzung. (1,50 M)	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	—	—
	Halfmann u. Köster, Hilfsb. f. d. ev. Rel.-Unt. T. I. (2,25 M)	—	—	—	—	—	IV	V	VI
	„ „ „ T. II. Ausg. B. (2 M)	—	—	—	OIII	UIII	—	—	—
	„ „ „ T. III. (2,50 M)	—	OII	—	—	—	—	—	—
	a) evangel.	Leimbach, Leitf. f. d. ev. Religionsunterricht. T. I. (2,20 M) <sup>1)</sup>	—	—	UII	—	—	—	—
	„ „ „ T. II. (1,60 M) <sup>1)</sup>	I	—	—	—	—	—	—	—
	Krieger, Lernstoff für den Religionsunterricht. (0,10 M)	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI
b) kathol.	Breslauer Diöcesan-Katechismus. (0,50 M)	—	—	—	—	—	—	V	VI
	Schuster und May, Biblische Geschichte. (0,75 M)	—	—	—	—	—	IV	V	VI
	König, Kl. Handbuch f. d. kath. Religionsunterricht. (3,00 M)	—	—	—	OIII	UIII	—	—	—
	„ Lehrbuch „ „ „ (1,80 M)	I	OII	UII	—	—	—	—	—
	Storch, Katholisches Gebetbuch. (1,50 M)	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI

<sup>1)</sup> Von Ostern 1909 Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Teil II, Ausgabe B auch in UII; Teil III auch in OI.

Deutsch.	Regeln u. Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. (0,15 M)	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI
	Hopf u. Paulsiek, Deutsch. Leseb., bearb. v. Muff. I,1. (2 M)	—	—	—	—	—	—	—	VI
	„ „ „ „ „ 1,2. (2,20 M)	—	—	—	—	—	—	V	—
	„ „ „ „ „ 1,3. (2,40 M)	—	—	—	—	—	IV	—	—
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, Abteilung für Tertia und Sekunda, bearbeitet von Kinzel. (2,70 M)	—	—	UII	OIII	UIII	—	—	—
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, Abteilung für Obersekunda u. Prima, 2. Abschn., bearb. v. Kinzel. (3,30 M)	I	—	—	—	—	—	—	—
Lateinisch.	H. J. Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausg. B. (2,60 M)	—	—	—	—	UIII	IV	V	VI
	Holzweissig, Lateinische Schulgrammatik. (2,50 M)	I	OII	UII	OIII <sup>1)</sup>	—	—	—	—
	Ostermann-Müller, Latein. Übungsb. Ausg. B. T. I. (1,60 M)	—	—	—	—	—	—	—	VI
	II. (2,00 „)	—	—	—	—	—	—	V	—
	III. (2,40 „)	—	—	—	—	—	IV	—	—
	IV,1 (2,40 „)	—	—	—	OIII	UIII	—	—	—
IV,2 (2,00 „)	—	—	UII	—	—	—	—	—	
V. (3,00 „)	I	OII	—	—	—	—	—	—	
Griechisch.	Kaegi, Kurzgefaßte Schulgrammatik. (2 M)	I	OII	UII	OIII	UIII	—	—	—
	Kaegi, Übungsbuch. Teil I. (1,40 M)	—	—	—	—	UIII	—	—	—
	Kaegi, Übungsbuch. Teil II. (1,60 M)	—	OII	UII	OIII	—	—	—	—
	v. Wilamowitz-Möllendorff, Griech. Lesebuch. Teil I. (2,60 M)	I	OII	UII	—	—	—	—	—
Französisch.	Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B. (2,20 M)	—	—	—	—	UIII	IV	—	—
	Plötz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe B. (2,75 M)	I	OII	UII	OIII	—	—	—	—
	Plötz-Kares, Sprachlehre. (1,40 M)	I	OII	UII	OIII	—	—	—	—
Englisch.	Hausknecht, The English Student. (3,50 M)	I	OII	—	—	—	—	—	—
Hebräisch.	Strack, Hebräische Grammatik mit Übungsbuch. (4 M)	I	OII	—	—	—	—	—	—
Geschichte.	Andrä, Endemann, Stutzer. Grundriß der Geschichte. T. I. (1,60 M)	—	—	—	—	—	IV	—	—
	T. II (2,80 M)	—	—	UII	OIII	UIII	—	—	—
	T. III. (2,20 M)	—	OII	—	—	—	—	—	—
	T. IV. (2,20 M)	I	—	—	—	—	—	—	—
Erdkunde.	v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie, Ausgabe D. 5 Hefte für Quinta bis Untersekunda. (0,60 M, 0,50 M, 0,80 M, 1,00 M, 0,85 M)	—	—	UII	OIII	UIII	IV	V	—
Rechnen u. Mathematik.	Harms und Kallius, Rechenbuch. (2,85 M)	—	—	—	—	—	IV	V	VI
	Kambly-Röder, Planimetrie. (1,65 M)	—	—	UII	OII	UIII	IV	—	—
	Trigonometrie. (2 M)	I	OII	—	—	—	—	—	—
	Stereometrie. (2,30 M)	I	—	—	—	—	—	—	—
	Kambly & Langguth, Arithmetik und Algebra. (1,65 M)	I	OII	—	—	—	—	—	—
	Müller & Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben. Teil I. (2,80 M)	—	—	UII	OIII	UIII	—	—	—
	Teil II. (2,20 M)	I	OII	—	—	—	—	—	—
Greve, Fünfstellige Logarithmen. (2 M)	I	OII	UII	—	—	—	—	—	
Naturkunde.	Schmeil, Leitfaden der Botanik. (3,20 M)	—	—	—	OIII	UIII	IV	V	VI
	Zoologie. (3,20 M)	—	—	—	OIII	UIII	IV	V	VI
	Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe A. (3,70 M)	I	OII	UII	OIII	—	—	—	—
Gesang.	Thoma, Deutscher Liedergarten. Heft 1 (0,60 M)	—	—	—	—	—	—	V	VI
	Heft 3 (0,60 M)	I	OII	UII	UIII	UIII	IV	—	—

<sup>1)</sup> Von Ostern 1909 Müller, Lat. Schulgrammatik, in OIII.

Empfohlen wird als lateinisch-deutsches Wörterbuch das von Jngerslev, auch das von Stowasser, von Heinichen oder von Georges, als griechisch-deutsches das von Benseler, von Menge oder von Gemoll, als französisches das von Sachs-Villatte und als englisches das von Muret-Sanders, für die Erdkunde der Atlas von Pätzold und Lehmann oder der von Diercke und Gäbler, für die Geschichte Putzgers historischer Atlas.

## II. Verfügungen der Behörden.

Breslau, PSK, 31. 3. 08 und 3. 3. 09. Die Schüler der oberen Klassen sind auf die Laufbahn der Wertverwaltungssekretäre hinzuweisen; der erfolgreiche Besuch der Unterprima ist Bedingung.

11. 4. 08. Die Einführung des Englischen als eines verbindlichen Lehrgegenstandes an Stelle des Französischen in den drei oberen Klassen des hiesigen Gymnasiums von Ostern d. J. ab wird genehmigt.

6. 7. 08. Orden und Ehrenzeichen sind beim Tode des Inhabers nicht diesem ins Grab mitzugeben, sondern an die Generalordenskommission in Berlin zurückzuliefern. Einige besonders genannte Auszeichnungen bleiben von der Rückgabe ausgeschlossen.

15. 7. und 22. 8. 08. Dem Oberlehrer Schircks wird der Charakter als Professor und der Rang der Räte vierter Klasse verliehen.

21. 7. 08. Dem Mißbrauch unnötiger Befreiungen vom Turnunterricht soll entgegengetreten werden. Auf Grund eines ärztlichen Gutachtens ist eine solche Befreiung nur dann auszusprechen, wenn wirkliche Leiden nachgewiesen werden, bei denen eine Verschlimmerung durch das Turnen zu befürchten ist. Weiter Schulweg, Bleichsucht, Muskelschwäche, Rachenkatarrh und ähnliche Dinge können nicht als ausreichende Gründe für die Befreiung erachtet werden.

29. 10. 08. Die Studienzeit am Königlichen Akademischen Institut für Kirchenmusik in Berlin wird vom 1. April 1909 ab auf drei Semester verlängert.

16. 11. 08. Aus Anlass eines in der Provinz Hannover vorgekommenen Falles wird bestimmt, daß Schüler nicht eigenmächtig, ohne den Direktor oder Ordinarius zu befragen, durch Depeschen o. ä. um Gewährung von Schulausfall zum Manöverbesuch bitten dürfen.

10. 2. 09. Mehrere Aenderungen in der Ordnung der Reifeprüfung werden mitgeteilt; insbesondere wird die Bestimmung in § 11,3, die die Unterscheidung von Haupt- und Nebenfächern enthielt, durch die folgende ersetzt: Dagegen steht es der Prüfungskommission zu, nach pflichtmäßigem Ermessen darüber zu entscheiden, ob und inwieweit etwa nicht genügende Leistungen in einem Lehrgegenstande durch die Leistungen des Schülers in einem anderen Lehrgegenstande als ausgeglichen zu erachten sind.

1. 3. 09. Die Schulnachrichten in den Programmen können an bestimmten Stellen gekürzt werden.

12. 3. 09. Das Schulgeld beträgt vom 1. April 1909 ab für die Klassen OI, UI, OII 150 *M.*, für die übrigen Klassen 130 *M.*

## III. Geschichte der Anstalt.

1. Das Schuljahr 1908/09 wurde Donnerstag, den 23. April 1908, eröffnet und soll Dienstag, den 30. März 1909, geschlossen werden. Die Pfingstferien dauerten vom 5. bis 12. Juni ausschließlich, die Sommerferien vom 3. Juli bis 7. August, die Herbstferien vom 2. bis 13. Oktober, die Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis 8. Januar 1909. Der Unterricht wurde vom 15. Mai bis 31. August um 7 Uhr, in der übrigen Zeit um 8 Uhr begonnen.

2. Veränderungen im Lehrerkollegium. Mit dem Schlusse des Schuljahres 1907/08 verließ Probekandidat Dr. Schmiedeberg die Anstalt, um in Posen seiner militärischen Dienstpflicht zu genügen, und Probekandidat Bernhard ging, zunächst als

wissenschaftlicher Hilfslehrer, nach Beuthen. An ihre Stelle traten die Kandidaten des höheren Schulamts Bergmann, bisher am Gymnasium in Brieg, und Krause, bisher am Gymnasium in Oppeln.

Michaelis wurde Prof. Kühn an das Kgl. St. Matthias-Gymnasium in Breslau versetzt. Bei der Schlußfeier vor den Ferien dankte ihm der Direktor für die segensreiche und treue Arbeit, die er in fast 10 Jahren der Anstalt geleistet habe, und entließ ihn mit den besten Segenswünschen aus dem Verbands der Anstalt. An seine Stelle trat mit dem Beginne des neuen Halbjahres Oberlehrer Kaluza.

Paul Kaluza, geboren am 6. Januar 1876 zu Schönwitz, Kr. Falkenberg O./S., vorgebildet auf dem Königl. Gymnasium zu Oppeln, studierte vom Oktober 1899 ab kathol. Theologie, Philologie und Geschichte an der Universität Breslau und legte am 14. November 1906 das Examen pro facultate docendi ab. Am 22. November 1906 wurde er dem pädagogischen Seminar in Ratibor mit aushilfsweiser Beschäftigung überwiesen und vom 1. April 1907 ab mit der Vertretung eines Oberlehrers am Königl. Gymnasium in Ratibor betraut. Das Probejahr legte er am Königl. Gymnasium in Oppeln ab. Nach erlangter Anstellungsfähigkeit wurde er am 1. Oktober 1908 am hiesigen Königl. Gymnasium als Oberlehrer angestellt.

Für das Winterhalbjahr wurde Oberlehrer Eckert zu einer Studienreise in Länder französischer Zunge unter Verleihung eines Staatsstipendiums beurlaubt. Zu seiner Vertretung wurde der Kandidat des höheren Schulamts Dr. Gerhardt überwiesen.

3. Schulfest und Ausflüge. Der Tag von Sedan wurde in hergebrachter Weise durch eine gemeinsame Schulfest in der Aula mit patriotischen Gesängen, Deklamationen und einer Ansprache des Kandidaten Bergmann festlich begangen. Die Erinnerung an den Geburtstag und den Todestag unserer ersten Kaiser wurde durch entsprechende Hinweise der Klassenlehrer in ihren Klassen wachgehalten.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde am 27. Januar durch einen öffentlichen Aktus in der festlich geschmückten Aula gefeiert. Nach einem Gesangsvortrag des Gymnasialchors verlas der Direktor eine Bibelstelle und sprach ein Gebet, weitere Gesänge wechselten ab mit Deklamationen, u. a. aus Kleists Prinz von Homburg, Akt 5, Szene 1 bis 7; die Festrede hielt Prof. Karger über die Einführung der Städteordnung.

Am 31. Oktober als am Reformationsfeste vereinigten sich wie in den früheren Jahren die evangelischen Lehrer und Schüler der Anstalt zu gemeinsamem Besuche des Gottesdienstes. Der Unterricht fiel an diesem Tage von 8 bis 10 Uhr aus.

Des auf den 21. April 1908 fallenden hundertjährigen Geburtstages Johann Heinrich Wicherns wurde in den einzelnen Klassen in der ersten evangelischen Religionsstunde nach Beginn des neuen Schuljahres gedacht.

Aus Anlaß der hundertjährigen Wiederkehr der Einführung der Städteordnung am 19. November wurden die Schüler der mittleren und oberen Klassen in der Geschichtsstunde jenes Tages selbst oder in der zunächst vorausgehenden auf das denkwürdige Ereignis und seine Bedeutung hingewiesen.

Am 6. November brachte Oberlehrer Pflug mit einigen Primanern die Goethe'sche Iphigenie zur öffentlichen Aufführung. Wie die Dichtung und ihre Darstellung auf die zahlreichen, andächtig lauschenden Zuhörer von mächtiger Wirkung war, so wird für die Mitwirkenden diese Aufführung, die reife Frucht ihrer Klassenlektüre, eine weihevollere Erinnerung für das Leben bleiben. Ein kleines Schülerorchester unter Leitung des Gesanglehrers eröffnete den Abend mit der Ouvertüre zu Gluck's Iphigenie auf Tauris und trug in einer Pause das Largo von Händel vor. Der reiche Ertrag der Aufführung kam dem Gymnasial-Ruder-Verein zu gute, dem auch sämtliche Darsteller angehörten.

Am 23. März 1908 und 21. März 1909, den Tagen vor den Abiturientenentlassungen, hatte Herr Dr. med. Kreckler die Freundlichkeit, die ins Leben tretenden jungen Leute auf die großen Gefahren aufmerksam zu machen, die ihnen auf sittlichem Gebiete drohen.

Im Laufe des Sommers fanden Ausflüge der einzelnen Klassen unter Leitung ihrer Ordinarien in die nähere Umgegend statt. Außerdem veranstaltete Zeichenlehrer Olesch mit seinen Turnabteilungen während des ganzen Schuljahres mehrfach Turnmärsche.

Am 22. Januar folgte ein großer Teil des Lehrerkollegiums mit den beiden Primanern einer Einladung des Herrn Baurat Weisstein nach Brieg zur Besichtigung der Wiederherstellungsarbeiten an der dortigen Hedwigskirche und der dabei gemachten Funde.

An 9 Schüler wurden von der Hauptleitung der deutschen Schüler-Herbergen in Hohen-  
elbe Ausweiskarten zur Benutzung der Schülerherbergen ausgestellt. Zwei Schüler beteiligten  
sich in den Sommerferien an der Schülerfahrt des Schlesischen Flottenvereins.

**Gymnasial-Ruder-Verein.** Nachdem am 17. Januar 1908 das Lehrerkollegium  
beschlossen hatte, die alte „Olavia“ Lampes, die nach dessen Tode 1887 eingegangen war, unter  
günstigeren Umständen wieder aufleben zu lassen, wurden bis Ostern 1908 zum Teil aus reichen  
Spenden von Gönnern der Anstalt in Stadt und Land, für die auch an dieser Stelle der herzlichste  
Dank ausgesprochen sei, zum Teil aus dem Ertrage von Vorträgen, die der Direktor und die  
beiden Tutoren des Rudervereins im Februar 1908 gehalten hatten, die notwendigsten Mittel  
beschafft, die ersten Boote bei Fabian-Breslau in Bau gegeben, alle Vorbereitungen getroffen,  
und mit Anfang des neuen Schuljahres begann der Ohlauer Gymnasial-Ruder-Verein seine  
Tätigkeit. Die erste Probe seines Könnens legte der Verein vor Lehrern und Freunden am  
30. September durch ein Schau- und Wettrudern ab, bei dem den beiden siegreichen Mannschaften  
Eichenkränze überreicht wurden; hieran schloß sich der feierliche Einzug in das während des  
Sommers auf Kosten der Anstalt errichtete schmucke Bootshaus an der Oder.

4. Als Prämien wurden verliehen am Sedantage dem Oberprimaner Gotthilf Hoffmann  
und dem Unterprimaner Hermann Rimpler: Bernhard, Geschichte des Preußischen Staates, am  
27. Januar dem Oberprimaner Viktor Scholtz als Geschenk Seiner Majestät des Kaisers und  
Königs: Wislicenus, Deutschlands Seemacht, und den Oberprimanern Ludwig Neumann und  
Hans Meyer: Bernhard, Geschichte des Preußischen Staates. Außerdem widmete der Schlesische  
Bismarck-Verein zu Breslau dem Unterprimaner Hermann Rimpler: Bismarcks „Gedanken und  
Erinnerungen“.

5. Prüfungen und Revisionen. Die mündlichen Reifeprüfungen fanden am  
7. September 1908 unter dem Vorsitz des Provinzial-Schulrats Geheimen Regierungsrates Prof. Dr.  
Holfeld und am 13. März 1909 unter dem Vorsitz des Direktors statt, nachdem die schriftlichen  
Arbeiten vom 19. bis 22. August und vom 8. bis 11. Februar angefertigt waren. In beiden  
Terminen konnten die sämtlichen angemeldeten Oberprimaner, Michaelis 6 und Ostern 8, für reif  
erklärt werden, zu Michaelis Hoffmann unter Befreiung von der mündlichen Prüfung. Am  
4. April 1908 unterzog der Direktor des Provinzial-Schulkollegiums, Ober-Regierungsrat Dr.  
Schauenburg, die sämtlichen Räume der Anstalt einer Besichtigung. Herr Geheimrat Prof.  
Dr. Holfeld wohnte am 23. Mai 1908 und 20. Januar 1909 dem Unterricht in mehreren  
Klassen bei.

6. Unterbrechungen des Unterrichts. Abgesehen von kürzeren Unter-  
brechungen des regelmäßigen Unterrichts durch Krankheit oder Beurlaubung einzelner Lehrer  
fiel der Unterricht am 3. Juni wegen der Urwahlen zum Abgeordnetenhaus aus. Großer Hitze  
wegen mußte der Unterricht am 1., 2., 17., 19. und 20. Juni teilweise ausgesetzt werden.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Übersicht über die Schülerzahl und deren Veränderungen im Laufe des Schuljahres.

	0I	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.
1. Schülerzahl am 1. Februar 1908	17	19	17	20	26	25	31	26	26	207
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1907/08	12	3	2	7	1	2	3	2	2	34
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1908	11	12	10	18	16	19	22	20	—	128
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1908	1*)	1	2	1	2	2	1	2	19	31
<b>4. Schülerzahl im Anfange des Schuljahres 1908/09</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>25</b>	<b>28</b>	<b>32</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>204</b>
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1908	—	3	—	—	—	1	2	1	—	7
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1908	6	1	2	1	—	—	4	1	1	16
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1908	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1908	1	3	2	1	1	—	—	—	—	8
<b>8. Schülerzahl im Anfange des Winterhalbjahres 1908/09</b>	<b>12</b>	<b>23</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>26</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>24</b>	<b>22</b>	<b>203</b>
9. Zugang im Winterhalbjahr 1908/09	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang bis zum 1. Februar 1909	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2
11. Schülerzahl am 1. Februar 1909	12	23	14	22	26	29	29	24	22	201
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1909 (in Jahren und Monaten)	19,7	19,5	17,7	16,9	15,7	14,5	13,4	12,4	11,0	

\*) Aufgenommen am 15. Februar 1908.

Dem Gymnasial-Alumnat gehörten im Sommer 17, im Winter 15 Zöglinge an.

### 2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Ev.	Kath.	Jüd.	Diss.	Einh.	Ausw.*)	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahrs	138	63	3	—	81	121	2
2. Am Anfange des Winterhalbjahrs	134	65	4	—	78	123	2
3. Am 1. Februar 1909	132	65	4	—	77	122	2

\*) Darunter aus der Umgebung des Schulortes im S. 34, im W. 32, am 1. Februar 31 Schüler, welche bei ihren Eltern wohnen.

### 3. Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst

haben Ostern 1908: 16, Michaelis 1908: kein Schüler erhalten, von denen Ostern 6 in einen Beruf eingetreten sind.

#### 4. Übersicht über die Abiturienten.

No.	Vor- und Zuname	Geburtstag u. Geburtsort	Konf.	Stand und Wohnort des Vaters	Auf dem Gymn. Jahre	In Prima Jahre	Gewählter Beruf
<b>Michaelis 1908.</b>							
345.	Arps, Hermann	11. Dezember 1885, Neuenkirchen, Kr. Steinburg, Pr. Schlesw.-Holstein.	ev.-luth.	Pastor, Miechowitz O.-S.	5/8*)	2/3	Medizin.
346.	Bennek, Ernst	18. Februar 1886, Ratibor.	kath.	Rentier, Löwen, Kr. Brieg	6 1/2	2 1/2	Medizin.
347.	Fechner, Erhard	20. April 1887, Breslau.	ev.	† Rentier, Breslau	6	3 1/2	Rechtswissenschaft.
348.	Hoffmann, Gotthilf	2. September 1887, Züllichau.	ev.	† Pastor, Züllichau	10 1/3	2 1/2	Offizier.
349.	Scholz, Martin	31. Oktober 1888, Zindel, Kr. Brieg.	ev.	† Lehrer em., Brieg	2**)	2 1/2	Bankfach.
350.	Schöne, Johannes	14. Mai 1889, Reinswalde, Kr. Sorau.	ev.-luth.	† Pastor, Ohlau	10 1/2	2 1/2	Theologie.
<b>Ostern 1909.</b>							
351.	Baedecker, Paul	14. März 1890, Breslau.	ev.	Kaufmann, Breslau	2 1/2	2	Marine-Offizier.
352.	Geisler, Wilhelm	15. November 1888, Breslau.	ev.	Geheimer Regierungsrat, Breslau	2 1/2***)	3	Rechtswissenschaft.
353.	Meyer, Hans	23. Juli 1890, Leisewitz, Kr. Ohlau.	ev.	Gutsinspektor, Leisewitz	10	3	Rechtswissenschaft.
354.	Morawe, Bruno	14. Januar 1888, Deutsch-Marchwitz, Kr. Namslau.	kath.	Gutsbesitzer, Zottwitz, Kr. Ohlau	7 1/2	2	Landwirtschaft.
355.	Neumann, Ludwig	13. Mai 1888, Kirchberg, Kr. Falkenberg O.-S.	kath.	Hauptlehrer, Thomaskirch, Kr. Ohlau	9	2	Medizin.
356.	Neumann, Wilhelm	12. Januar 1890, Deutz bei Cöln.	ev.	Kgl. Wasserbauwart, Thiergarten, Kr. Ohlau	9	2	Mathematik u. Naturwissenschaften.
357.	Scholtz, Viktor	11. August 1889, Marynin, Kr. Pleschen, Pr. Posen.	ev.	† Güterdirektor, Mangschütz, Kr. Brieg	5	2	Offizier.
358.	Stanjek, Albrecht	28. April 1889, Alt-Berun, Kr. Pleß O.-S.	kath.	Apothekenbesitzer, Zaborze O.-S.	4 1/4	3	Germanistik.

\*) Ost. 1902 bis Ost. 1905, wo er nach Prima versetzt wurde, zu Gartz a. O., seitdem 2 2/3 Jahre Privatunterricht.

\*\*\*) Ostern 1898 bis 1900 auf dem Gymnasium zu Brieg, Ostern 1900 bis Michaelis 1906 auf dem Gymnasium zu Bunzlau, das letzte halbe Jahr in Unterprima.

\*\*\*) Ost. 1901 bis Mich. 1906 auf dem Joachimsthalschen Gymnasium in Berlin, das letzte halbe Jahr in Unterprima.

#### V. Sammlungen von Lehrmitteln.

**I. Lehrerbibliothek** (verwaltet von Professor Dr. Schulz). I. Durch Schenkung:  
 1. Vom Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten: Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele XVII. Jahrgang. Publikationen aus den Königl. Preußischen Staatsarchiven 81. Band: Briefwechsel Friedrichs des Großen mit Voltaire. — 2. Von dem Königl. Provinzialschulkollegium: Deutscher Universitätskalender 1908/09. — 3. Von der Koppel-

stiftung zur Förderung der geistigen Beziehungen Deutschlands zum Auslande: Internationale Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und Technik. 1. und 2. Jahrgang (1907 und 1908) vollständig; 3. Jahrgang (1909), soweit erschienen.

II. Durch Ankauf: Arenz, Historisch-apologetisches Lesebuch. Pohle, Lehrbuch der Dogmatik. 3 Bände. v. Bamberg, Ideale. Ausgewählte Schulreden. Heinemann, Handbuch über die Organisation und Verwaltung der öffentlichen Preußischen Unterrichtsanstalten. Band I. Jahnke, Aus der Mappe eines Glücklichen. Jahresverzeichnis der an den deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen. 1.—19. Band. Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen XXI. Jahrgang. Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands XXIX. Jahrgang. Stoeber, W. v. Kaulbach's Bilderkreis der Weltgeschichte im Treppenhause des Berliner Neuen Museums. Ziehen, Ueber die Führung des Schulaufsichtsamtes an höheren Schulen. Herders Werke von Suphan. 5. Band. Kauffmann, Deutsche Grammatik. Finsler, Homer. (Aus deutschen Lesebüchern.) Geffcken, Das griechische Drama. W. v. Christ, Geschichte der griechischen Litteratur. Schroeder, Sophoclis cantica. Schroeder, Vorarbeiten zur griechischen Versgeschichte. Schultz, Aeschinis orationes. Weissenfels, Aristoteles' Lehre vom Staat. Klöpffer, Engl. Reallexikon. 2 Bände. Klöpffer und Schmidt, Französische Stilistik für Deutsche. Taine, Les Origines de la France contemporaine, La Révolution 6 vol. Le Régime moderne 3 vol. Taine, Les origines de la France contemporaine, l'ancien régime. (8 Exemplare.) Lanfrey, Histoire de Napoleon I. I. Band. Morf, Aus Dichtung und Sprache der Romanen. Meyer, Geschichte des Altertums. I. Band. Schäfer, Weltgeschichte der Neuzeit. 2 Bände. Koser, König Friedrich der Große. 2 Bände. Duruy, Histoire de la France, édition illustrée. Friedjung, Der Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland 1859—1866. 2 Bände. Kraft zu Hohenlohe, Aus meinem Leben. 4 Bände. Fischer, Die Industrie Deutschlands und seiner Kolonien. Nigmann, Die Wahehe. Gruber und Kraepelin, Wandtafeln zur Alkoholfrage. Erläuterungen nebst den 10 verkleinerten Tafeln. Lesser, Graphische Darstellungen im Mathematikunterricht. Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik. 10. Auflage, II, 1. und III. Band. Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. Band 1—17. Außerdem die Fortsetzungen der Zeitschriften und Lieferungswerke.

**2. Schülerbibliothek** (verwaltet von Oberlehrer Pflug.) I. Durch Schenkung: Vom Kultusministerium: Für U II: Neubauer, Preußens Fall und Erhebung 1806—1815. — Für I: Von der H.-A.-P.-A.-G.: Himer, Schifffahrt, die uns angeht. — Vom Verleger: Kürschner, Armee und Marine. 2 Exempl. (1 für U II). — Von Oberlehrer Pflug: F. Th. Vischer, Auch einer. — Von den Abiturienten a) Ostern 1908: Ganghofer, Gesammelte Werke. 5 Bände. — b) Michaelis 1908: Th. Flathe, Deutsche Reden. Denkmäler zur vaterländischen Geschichte 1805—1893. 2 Bände. — c) Ostern 1909: Karl Berger, Schiller. 2 Bände. — Vom Abiturienten Stanjek: Storck, Geschichte der Musik. — Von Weiß U III (für III): Pederzani-Weber, Aus stürmischer Zeit.

II. Durch Ankauf: Für I—O II: Graetz, Die Elektrizität und ihre Anwendungen. — Haedicke u. a., Die Verarbeitung der Metalle. — W. Preyer, Darwin. — M. Eyth, Im Strome unserer Zeit. Aus Briefen eines Ingenieurs. 3 Bände. — v. Salzmänn, Im Sattel durch Zentralasien. — Moltke in seinen Briefen. — Prix, Athen. — Perschinka, Rom. — Wustmann, Allerhand Sprachdummheiten. — A. E. Schönbach, Ueber Lesen und Bildung. — Viktor Hehn, Gedanken über Goethe. — Bürkner, Herder. — M. Dreyer, Vater und Sohn. — M. v. Ebner-Eschenbach u. a.: Novellen. — Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte. — W. Fischer, Das Licht im Elendhause. — Köster, Briefe von Goethes Mutter. — Karl v. Hase, Ideale und Irrtümer. — Heine, Sämtliche Werke in 12 Bänden. — Hermann Hesse, Peter Camenzind. — E. Th. A. Hoffmann, Meister Martin der Kufner u. a. — Doge und Dogaressa u. a. — Paul Keller, Das letzte Märchen. — Waldwinter. — H. A. Krüger, Gottfried Kämpfer. — J. Löwenberg, Vom goldnen Ueberfluß. — M. Meschler S. J., Das Leben unseres Herrn Jesu Christi. — E. Müllenbach, Franz Friedrich Ferdinand. — Ch. Niese, Novellen. — F. Paulsen, Zur Ethik und Politik. 2 Bände. — A. Stern, Die Flut des Lebens. — A. Stifter, Der Waldsteig. — Die drei Schmiede ihres Schicksals. — J. Stinde, Die Flaschenbrüder. —

E. v. Wildenbruch, Neid. — C. Viebig, Das schlafende Heer. — E. Zahn, Firnwind. — J. Verne, 20 000 Meilen unterm Meere. 2 Bände. — Von der Erde zum Mond. — Reise um den Mond. — Reise nach dem Mittelpunkt der Erde. — Björnson, Ein fröhlicher Bursch. — Henrik Jbsen, Sämtliche Werke. 5 Bände. — Bogumil Goltz, Buch der Kindheit. — Artopé, Blinde Liebe. — F. Avenarius, Balladenbuch. — P. Luis Coloma, Lappalien. — Weitbrecht, Deutsche Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts. 2 Bände. — Könnicke, Deutscher Literaturatlas. — Konrad, Schlesische Kirchengeschichte. — Chrzaszcz, Kirchengeschichte Schlesiens. — Meereskunde, Sammlung volkstümlicher Vorträge. 1. und 2. Jahrg. 1907/08. 2 Bände. — D. K. G., Bilder aus den deutschen Kolonien. — Nautikus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. 1908. — Scheibert, Der Rudersport. — Borrmann, Die Kunst des Ruderns. — Kuhse, Das Schülerrudern. — Für Ull: A. Bartels, Wilde Zeiten. — Hansjakob: Valentin der Nagler. — Immermann, Preußische Jugend zur Zeit Napoleons. — Rosegger, 3 Erzählungen. — Sohnrey, Der Hunnenkönig u. a. — D. K. G., Bilder aus den deutschen Kolonien. — Flöricke, Ueber die Vögel des deutschen Waldes. — Für III: Lohmeyer-Wislizenus, Auf weiter Fahrt. 3 Bände. — E. Frommel, Kleine Erzählungen. 2 Bde. Brüder Grimm, Deutsche Sagen. — Schwab, Deutsche Volksbücher. 4 Bände. — D. K. G., Bilder aus den deutschen Kolonien. — Schröder, Vom Matrosen zum Künstler. — Für V: Lehmann-Schiller, Homers Odyssee.

3. Auch die übrigen Sammlungen wurden nach Maßgabe der vorhandenen Mittel ergänzt. Durch Schenkung erhielt die biologische Sammlung einen wertvollen Zuwachs: Herr Hofapotheker Kuntze zu Breslau schenkte der Anstalt eine größere Sammlung präparierter Seetiere aus dem adriatischen Meere.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Die Zinsen des Stipendienfonds von 56,20 *M* wurden am Schlusse des Schuljahres an die beiden Quintaner Rudolf Pietsch und Fritz Schöne verteilt.

2. Aus den Zinsen des Neuen Gymnasial-Stipendienfonds wurde ein Stipendium von je 70 *M* den Abiturienten Johannes Schöne zu Michaelis und Wilhelm Neumann zu Ostern verliehen.

3. Das Stipendium aus der Halke-Stiftung in Höhe von 44,64 *M* wurde nach dem Vorschlage des Lehrerkollegiums vom Stifter, Herrn Justizrat Halke aus Ohlau, am 10. Oktober dem stud. theol. Johannes Fritze verliehen. Es sollte das letzte von dem hochherzigen Stifter selbst vergebene Stipendium sein; am 5. März 1909 verschied er im 80. Lebensjahre. Sein Name wird an der Anstalt in dauernder, dankbarer Erinnerung fortleben.

4. Das Stipendium aus der Wollner-Stiftung in Höhe von 10,14 *M* wurde am 27. Oktober dem Oberprimaner Wilhelm Neumann verliehen.

5. Das Stipendium aus der Jubiläums-Stiftung im Betrage von 52,50 *M* erhielten am 9. November zu gleichen Teilen Friedrich Schöne aus Oll und Erich Thomas aus IV.

6. Aus den Zinsen des Schüler-Unterstützungsfonds im Betrage von 74,26 *M* wurden Bücher für die Hilfsbibliothek beschafft. Dem Kapitalstock dieses Fonds wurden zugeführt 23 *M*, geschenkt von den Abiturienten zu Michaelis Arps (5 *M*), Bennek (5 *M*), Hoffmann (5 *M*), Scholz (5 *M*) und Schöne (3 *M*).

7. Das Schulgeld wurde im Sommer 17 Schülern ganz und 6 Schülern zur Hälfte, im Winter 18 Schülern ganz und 4 Schülern zur Hälfte erlassen.

8. Von Seiner Eminenz dem Herrn Kardinal und Fürstbischof Dr. v. Kopp in Breslau sind auch in diesem Jahre drei katholische Schüler der Anstalt mit Stipendien bedacht worden.

9. Ausserdem sind der Hilfsbibliothek durch die Herren Verleger und durch andere Spender, welche ungenannt bleiben wollen, mehrfach Bücher zugewendet worden.

---

Für diese Geschenke und alle Förderungen unserer Sammlungen spreche ich im Namen des Lehrer-Kollegiums auch hier den ergebensten Dank aus.

---

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

### 1. Ferienordnung für 1909.

Osterferien:	Schulschluß	Dienstag, den 30. März;	Schulanfang	Freitag, den 16. April.
Pfingstferien:	"	Freitag, den 28. Mai;	"	Freitag, den 4. Juni.
Sommerferien:	"	Freitag, den 2. Juli;	"	Freitag, den 6. August.
Herbstferien:	"	Freitag, den 1. Oktober;	"	Dienstag, den 12. Oktober.
Weihnachtsferien:	"	Dienstag, den 21. Dezember;	"	Dienstag, den 4. Januar 1910.

### 2. Zur Schulordnung.

1. Die Wahl der Pensionen für auswärtige Schüler hängt von der Genehmigung des Direktors ab. Auch darf ohne dessen Zustimmung kein Wechsel der Pension stattfinden.

2. Ist ein Schüler durch Krankheit verhindert, am Unterrichte teilzunehmen, so muß darüber möglichst bald, jedenfalls noch im Laufe des Vormittags, dem Ordinarius eine schriftliche Anzeige des Vaters oder seines Stellvertreters zugehen; nach Lage der Umstände kann ein ärztliches Zeugnis verlangt werden. Bei einem während der Unterrichtszeit plötzlich eintretenden Unwohlsein ist die Erlaubnis, nach Hause gehen zu dürfen, von dem gerade unterrichtenden Lehrer einzuholen. In beiden Fällen ist beim Wiedereintritt in die Schule eine vom Vater oder seinem Stellvertreter ausgestellte Bescheinigung über Grund und Dauer der Versäumnis beizubringen.

3. Zur Verhütung der Übertragung ansteckender Krankheiten durch die Schulen wird auf die im vorjährigen Programm S. 11 und 12 abgedruckte besondere Anweisung des Herrn Ministers vom 9. Juli 1907 verwiesen, die genaueste Beachtung verlangt: insbesondere ist jeder Fall einer Erkrankung an einer ansteckenden Krankheit im Hausstande des Elternhauses oder Pensionates ungesäumt dem Direktor anzuzeigen.

4. Zu jeder Schulversäumnis, welche nicht durch Krankheit veranlaßt ist, muß vorher die Erlaubnis des Ordinarius und, wenn der Urlaub einen ganzen Tag oder mehr betragen soll, auch die Genehmigung des Direktors schriftlich eingeholt werden. Zu Reisen bedarf jeder auswärtige Schüler der besonderen Erlaubnis des Ordinarius.

5. Das Schulgeld beträgt vierteljährlich in OI, UI, OII 37,50 *M.*, in den übrigen Klassen 32,50 *M.* und wird in den ersten Tagen eines jeden Unterrichts-Vierteljahres erhoben. Das Lehrerkollegium kann würdigen und bedürftigen Schülern ganze oder halbe Schulgeldbefreiung bis zu 10% der Gesamteinnahmen gewähren. Gesuche um Befreiung sind unter kurzer Darlegung der Verhältnisse vor Beginn des Sommer- und Winterhalbjahres an den Direktor einzureichen. Die Befreiungen gelten immer nur für ein Vierteljahr; doch sind sie, falls keine Benachrichtigung erfolgt, als stillschweigend weiter gewährt zu betrachten. Den Schülern der Sexta kann in der Regel Nachlaß des Schulgeldes nicht bewilligt werden.

6. Befreiung vom Turnunterricht wird nur auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses vom Direktor erteilt und in der Regel höchstens auf ein halbes Jahr. — Die für das Singen beantragten Schüler von VI an aufwärts sind zur Teilnahme am Chorsingen verpflichtet. Befreiung davon kann auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses oder auf Anordnung des Gesangslehrers während des Stimmwechsels eintreten. — Statt des wahlfreien englischen Unterrichts in den 3 oberen Klassen ist seit Ostern 1908 von OII an jährlich aufsteigend der verbindliche Unterricht im Englischen mit 3 Std. und dafür der wahlfreie französische Unterricht mit 2 Std. statt des verbindlichen Unterrichts in dieser Sprache getreten. Von Ostern 1909 bis 1910 haben also OII und UI verbindlichen englischen, wahlfreien französischen, dagegen OI verbindlichen französischen, wahlfreien englischen Unterricht. — Wahlfrei ist auch der hebräische Unterricht für die Schüler der Klassen Obersekunda und Prima und der Zeichenunterricht für die Schüler von Untersekunda aufwärts. Doch darf derselbe Schüler in der Regel nur an dem wahlfreien neusprachlichen oder an dem hebräischen Unterricht teilnehmen. Die Meldung zu dem wahlfreien Unterricht verpflichtet zur Teilnahme auf mindestens ein halbes Jahr. Ein etwaiger Austritt muß vor Beginn des nächsten Halbjahres unter Vorlegung der schriftlichen Genehmigung des Vaters oder seines Stellvertreters dem Direktor angezeigt werden. — Die Aneignung einer guten Handschrift ist für alle Schüler wichtig; für Schüler der IV und III mit schlechter Handschrift ist besonderer Schreibunterricht eingerichtet.

7. Jeder Schüler hat sich pünktlich zum Unterrichte einzufinden und nach Schluß desselben das Schulhaus sofort zu verlassen. Die Anstalt wird erst 10 Minuten vor Beginn der ersten Unterrichtsstunde geöffnet. Früher kommende Schüler müssen vor der Haustür warten; die Schule ist nicht in der Lage, ihnen Schutz gegen Unwetter zu gewähren oder für ihre Sicherheit in dieser Zeit irgend welche Verantwortung zu übernehmen.

8. Papier darf nicht achtlos umhergeworfen, sondern muß in die aufgestellten Papierkörbe getan werden.

9. Jede vorsätzliche oder fahrlässige Beschädigung des Eigentums der Schule oder der Mitschüler ist strafbar und verpflichtet außerdem zum Ersatze des entstandenen Schadens.

10. Gegenstände, die den Zwecken des Unterrichtes nicht dienen oder zur Zerstreuung verleiten, dürfen nicht in die Schule mitgebracht werden. Ohne schriftliche Bewilligung der Eltern darf kein Schüler Bücher oder sonstiges Eigentum vertauschen oder verkaufen. In der Schule selbst ist ein solcher Tausch oder Handel unbedingt verboten.

11. Die Schüler sollen keine überflüssigen Bücher in die Schule mitbringen. Im Interesse der Gesundheit haben die Schüler der Sexta bis Untertertia ihre Bücher im Tornister auf dem Rücken zu tragen; den Obertertianern wird es wenigstens empfohlen. Alle Schulbücher müssen sauber gehalten werden. Schriftsteller Ausgaben und Übersetzungsbücher, in denen Vokabeln übergeschrieben sind, veraltete Ausgaben, unsaubere und unvollständige Schulbücher werden nicht geduldet, ebensowenig deutsche Uebersetzungen der Schulschriftsteller. Ausgaben mit Anmerkungen oder solche, denen ein Spezial-Wörterbuch angebunden ist, dürfen weder in der Schule gebraucht, noch überhaupt dorthin mitgebracht werden.

12. Der Besuch von Restaurants und Konditoreien ist Schülern nur in Begleitung ihrer Eltern erlaubt. Den Schülern der I ist versuchsweise bis auf weiteres der Besuch des Hotels zum Deutschen Hause am Mittwoch und Sonnabend in der Stunde vor dem Abendessen gestattet. Auswärtige Lokale sind nur als Endpunkte weiter Spaziergänge zu kurzer Rast und Erfrischung den Schülern der oberen Klassen erlaubt. Zur Teilnahme an Konzerten, wie auch zum Besuch des Theaters bedarf es für auswärtige Schüler der Erlaubnis des Ordinarius; bei einheimischen ist eine Anzeige nötig. Die Erlaubnis zur Teilnahme am Tanzunterricht ist auswärtigen Schülern nur vom Direktor, und zwar nur auf schriftlich geäußerten Wunsch der Eltern des Schülers zu erteilen. Bei einheimischen bedarf es einer vorherigen Anzeige seitens der Eltern.

13. Das öffentliche Tabakrauchen und die Teilnahme an Trinkgelagen und Kartenspiel ist untersagt, ebenso der Besuch von öffentlichen Versammlungen, die Beteiligung an Vereinen, das Einrücken von Mitteilungen irgend welcher Art in Zeitungen und überhaupt jedes Herausreten in die Öffentlichkeit. Geldsammlungen, welchen Zweck sie auch haben mögen, dürfen Schüler nur mit Erlaubnis des Ordinarius und des Direktors unter sich veransalten.

14. Über das Umgehen mit Schußwaffen hat der Herr Minister bestimmt, daß Schüler, die, sei es in der Schule oder beim Turnen und Spielen, auf der Badeanstalt oder gemeinsamen Ausflügen, kurz, wo die Schule für eine angemessene Beaufsichtigung verantwortlich ist, im Besitze von gefährlichen Waffen, insbesondere von Pistolen und Revolvern, betroffen werden, mindestens mit der Androhung der Verweisung von der Anstalt, im Wiederholungsfalle aber unnachsichtlich mit Verweisung zu bestrafen sind.

15. Jeder Schüler ist verpflichtet, Privatstunden, die er in irgend einem Gegenstande nimmt, seinem Ordinarius anzuzeigen. Die Eltern und ihre Stellvertreter werden dringend gebeten, ihren Kindern nur ausnahmsweise, wenn durch Krankheit oder andere unverschuldete Zufälle Lücken in den Kenntnissen entstanden sind, und nur nach Rücksprache mit dem Ordinarius Nachhilfeunterricht erteilen zu lassen. Besonders ist ein im letzten Vierteljahr wenige Wochen vor dem Versetzungstermin begonnener Privatunterricht, durch den eine Notreife erzielt werden soll, durchaus zwecklos. — In Gegenständen des Schulunterrichtes Privatstunden zu erteilen ist nur mit der Genehmigung des Ordinarius und des Direktors gestattet.

16. Es ist dem Direktor und dem Lehrerkollegium nur erwünscht und wird nicht etwa als Belästigung empfunden, wenn die Eltern sich mit ihren Wünschen und Anliegen vertrauensvoll zu persönlicher Rücksprache einfinden. Nur Besuche gegen Ende des Schuljahres, die den Zweck haben, auf die Versetzung hinzuwirken, sind ohne Wert. Im übrigen wird jede gewünschte Auskunft gern erteilt. Am besten werden sich die Eltern an den Ordinarius, nur in besonderen Fällen an den Direktor wenden. Es ist vorteilhaft, wenn die Eltern vorher durch ihre Söhne einen Besuch anmelden.

17. Die Zeugnisse der Schüler sind von dem Vater oder seinem Stellvertreter zu unterschreiben und von dem Schüler bei seinem nächsten Wiedererscheinen in der Schule dem Ordinarius vorzulegen. Etwaige Bemerkungen müssen in einem besonderen versiegelten Schreiben beigefügt werden.

18. Solche Schüler der vier unteren Gymnasialklassen, welche wegen Mangels an Fähigkeit oder Fleiß, nachdem sie zwei Jahre in einer Klasse gesessen haben, doch für eine Versetzung in die nächstfolgende Klasse nicht für reif erklärt worden sind, können auf Beschluß des Lehrerkollegiums aus der Anstalt entfernt werden. — Hat die Schule an einem Schüler die ihr zustehenden Erziehungsmittel ohne Erfolg erschöpft, oder ist von seinem ferneren Verbleiben ein nachteiliger Einfluß auf die Sitten seiner Mitschüler zu befürchten, so erfolgt durch Beschluß des Lehrerkollegiums seine Verweisung von der Schule.

19. Die Abmeldung von der Schule muß durch den Vater oder Vormund schriftlich geschehen. Wird der Abgang eines Schülers nicht vor Beginn des neuen Unterrichts-Vierteljahres angezeigt, so ist für dieses das ganze Schulgeld zu entrichten. Das Abgangszeugnis wird erst dann erteilt, wenn der Nachweis geführt ist, daß die von der Schule entliehenen Bücher zurückgeliefert und alle Verpflichtungen gegen die Gymnasialkasse erfüllt sind.

### 3. Aufnahme neuer Schüler.

Das neue Schuljahr beginnt Freitag, den 16. April. Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler findet Donnerstag, den 15. April, um 9 Uhr vormittags im Amtszimmer statt. Vorzulegen sind Geburts-, Tauf-, Impf- und Abgangszeugnis. Eine vorhergehende schriftliche Anzeige beim Direktor ist erwünscht. Die Aufnahme erfolgt in die Sexta in der Regel nicht vor Vollendung des 9. und bis zum vollendeten 12. Lebensjahre, ebenso in die Quinta nur bis zum vollendeten 13. und in die Quarta bis zum vollendeten 15. Lebensjahre. Die Kenntnisse, welche bei der Aufnahme in Sexta nachgewiesen werden müssen, sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Redeteile, der Deklination, Konjugation und der wichtigsten Satzglieder, eine leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Fehler gegen die Regeln der Rechtschreibung nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Ohlau, den 22. März 1909.

Professor Dr. Heyse,  
Direktor.

## Schülerverzeichnis.

Der Ort bedeutet die gegenwärtige Heimat des Schülers. Die Schüler, deren Namen kein Ort beigefügt ist, sind einheimisch. \* bedeutet: im Laufe des Schuljahres abgegangen.

### Ober-Prima.

- \*1. Arps, Hermann, Miechowitz O.-S.
2. Baedeker, Paul, Breslau.
- \*3. Bennek, Ernst, Löwen.
4. Daniel, Johannes, Breslau.
- \*5. Fechner, Erhard, Breslau.
6. Geisler, Wilhelm, Breslau.
7. Güttler, Alexius.
8. Haveland, Karl, Breslau.
- \*9. Hoffmann, Gotthilf.
10. Meyer, Hans, Leisewitz.
11. Morawe, Bruno, Zottwitz.
12. Neumann, Ludwig, Thomaskirch.
13. Neumann, Wilhelm, Thiergarten.
14. Scholtz, Viktor.
- \*15. Scholz, Martin, Brieg.
- \*16. Schöne, Johannes.
17. Sindermann, Adolf, Breslau.
18. Stanjek, Albrecht, Zaborze.

### Unter-Prima.

1. v. Berlin, Felix, Kujau O.-S.

2. Boennighaus, Georg, Breslau.
3. Bokelmann, Herbert, Breslau.
4. Bsdok, Georg, Beuthen O.-S.
5. Chmielorz, Paul, Ostrosnitz, Kr. Cosel.
6. Faustin, Franz.
7. Hauptstok, Karl.
8. Hennig, Wolfgang, Breslau.
9. Heyse, Walther.
10. Kottlarzig, Viktor.
- \*11. Lamy, Friedrich, Oppeln.
12. Linke, Hans, Slawentzitz O.-S.
13. Löwenthal, Friedrich, Brieg.
14. Meineck, Gerhard, Hochkirch bei Trebnitz.
15. Pantke, Josef, Würben.
16. Radler, Ernst, Bschanz bei Dyhernfurth.
17. Rimpler, Hermann, Breslau.
18. Rother, Robert.
19. Schmidt, Rudi.
20. Schölzel, Alois, Jungwitz.
21. v. Selchow, Günther.

22. v. Teichman u. Logischen, Hans-Traugott, Dombrowka, Kr. Oppeln.
23. Wahn, Martin, Oppeln.
24. Wiench, Georg, Dometzko, Kr. Oppeln.

### Ober-Secunda.

1. Andermann, Kurt, Kanigura.
- \*2. Hupka, Karl, Deutsch-Müllmen, Kr. Neustadt O.-S.
- \*3. Klinkow, Walther.
4. Kuntze, Herbert, Breslau.
5. v. Raszewski, Lambert.
- \*6. v. Rohrscheidt, Werner, Deutsch-Steine.
7. Schmidt, Max, Ratiborhammer, Kr. Ratibor.
8. Scholz, Josef, Zedlitz, Kr. Ohlau.
9. Schöne, Johannes.
10. Seeliger, Kurt.
11. Simonson, Werner, Breslau.
12. Sonnabend, Kurt, Breslau.

13. Stenzel, Bernhard, Günthersdorf, Kr. Ohlau.
14. Stephan, Kurt, Breslau.
15. Straka, Hermann, Breslau.
16. Strömer, Wolfgang-Amandus, Peisterwitz.
17. Weirich, Kurt.

#### Unter-Secunda.

1. Agath, Kurt, Breslau.
2. Ambros, Alfred, Neustadt O.-S.
3. Beige, Fritz, Saulwitz.
4. Blindow, Gottfried.
5. Blomeyer, Karl, Patschkau.
6. Damzog, Walther, Baumgarten.
7. Geisler, Richard, Breslau.
8. Gramatke, Bruno.
9. Kaps, Max.
- \*10. Kemmler, Georg, Walddorf, Kr. Neisse.
11. Kornetzki, Johannes, Haynau.
12. Kotschate, Ernst, Trebnitz.
13. Lämmchen, Alfred, Saulwitz.
14. Loch, Ernst, Laskowitz.
15. Lopianowski, Stefan, Breslau.
16. Meineck, Johannes, Hochkirch bei Trebnitz.
17. Nickel, Gustav, Rosenhain.
18. Röhrich, Edgar, Baumgarten.
19. Rollfinke, Wilibald, Grottkau.
20. Seehawer, Hans, Baumgarten.
21. Tiroke, Otto, Schweidnitz.
22. Weske, Heinrich.
23. v. Zastrow, Hans-Georg.

#### Ober-Tertia.

1. Beer, Gerhard.
2. Bilke, Fritz, Zedlitz, Kr. Ohlau.
3. Bock, Fritz.
4. Drieschner, Kurt.
5. Glaser, Paul.
6. Graf, Alexander.
7. Gulich, Theodor.
8. Hartmann, Alfred.
9. Hellmich, Ernst, Tarnast, Kr. Trebnitz.
10. Jaletzke, Erich.
11. Kinast, Herbert.
12. Kleyer, Erich, Zaborze O.-S.
13. Koblitzek, Herbert.
14. Kreckler, Georg, Baumgarten.
15. Kreckler, Rudolf.
16. Matzel, Harry, Hausdorf, Kr. Waldenburg.
17. Pantke, Alfons, Würben.
18. Radig, Konrad, Kl.-Oels.
19. Schöfert, Walter, Cosel O.-S.
20. Scholz, Bruno, Jauer, Kr. Ohlau.
21. Schöne, Martin.
22. Schulz, Joachim, Baumgarten.
23. Schwarzer, Alfons, Groß-Wartenberg.
24. Ueberschär, Kurt, Thiergarten.
25. Watschon, Konrad, Trebnitz.
26. Wenzel, Paul.

#### Unter-Tertia.

1. Becker, Hans.
2. v. Berlin, Alexander, Kujau O.-S.

3. Bocksch, Fritz.
4. Böhme, Armin, Rattwitz.
5. Ernst, Georg.
6. Fieber, Joseph, Jeltsch.
7. Fiedel, Paul.
8. Glaser, Georg.
9. König, Paul, Zottwitz.
10. Kreckler, Ernst.
11. Kretschmer, Alfred.
12. Lehnart, Hans, Thiergarten.
13. Meyer, Hubert, Leisewitz.
14. Nitke, Paul.
15. Petersen, Rudolf, Brieg.
16. Pohl, Richard.
17. Reigber, Oskar, Leisewitz.
18. Remann, Georg, Groß-Nädlitz, Kr. Breslau.
19. v. Rohrscheidt, Manfred, Deutsch-Steine.
20. Scholz, Werner.
21. Schuch, Paul.
22. Schüssler, Kurt, Breslau.
23. v. Selchow, Hans-Harald.
24. Tilgner, Kurt, Breslau.
25. Tilgner, Bruno.
26. Troche, Otfried, Laskowitz.
27. Ueberschär, Max, Thiergarten.
28. Weiß, Ernst.
29. Winkler, Richard, Kauern bei Brieg.

#### Quarta.

1. Beier, Waldemar, Sulau, Kr. Militsch.
2. Berger, Hans.
3. Beuster, Arthur, Laskowitz.
4. Bilke, Fritz, Zedlitz, Kr. Ohlau.
- \*5. Blindow, Martin.
6. Buchwald, Hans.
- \*7. v. Eicke, Melchior, Marschwitz.
8. Eistert, Josef, Tempelfeld.
9. Fest, Wilhelm.
- \*10. Flemming, Rudolf, Baumgarten.
11. Gaze, Walter.
12. Hansel, Richard, Niehmen.
13. Hennemann, Georg.
14. Hoffmann, Max, Würben.
15. Kahlert, Arved.
- \*16. Kemmler, Konrad, Walddorf, Kr. Neisse.
17. Konjetzky, Walter, Baumgarten.
18. Kretschmer, Franz.
19. Krueger, Fritz.
- \*20. Laakmann, Hans, Baumgarten.
21. Martin, Kurt.
22. Morawe, Paul, Zottwitz.
23. Nickel, Oskar, Thiergarten.
24. Pietsch, Fritz.
25. Quabbe, Hans, Jätzdorf.
26. Radig, Harry, Kl.-Oels.
27. Schmidt, Helmut.
28. Schöpe, Hans.
29. Schwarzer, Johann, Gr.-Wartenberg.
30. Thomas, Erich.
31. Vogel, Ulrich, Baumgarten.
32. Weicht, Hermann, Krappitz, Kr. Oppeln.

33. Welz, Fritz.
34. Wude, Bernhard, Jauer, Kr. Ohlau.

#### Quinta.

1. Anders, Heinz.
2. Beier, Johannes, Sulau, Kr. Militsch.
3. Blindow, Hermann.
4. Giersberg, Kurt, Rosenhain.
5. Gloger, Josef, Niehmen.
6. Graf, Axel.
7. Hentschel, Willy, Neu-Limburg, Kr. Brieg.
8. Lange, Gerhard.
9. Lehnart, Otto, Thiergarten.
10. Messner, Ernst.
11. Nickel, Friedrich, Rosenhain.
12. Otte, Edgar.
13. Pietsch, Rudolf.
14. Pohl, Georg, Tempelfeld.
15. Röhrich, Walter, Baumgarten.
16. Sambale, Alois, Niehmen.
17. Sartory, Konrad.
18. Schöne, Fritz.
19. Schöne, Konrad.
- \*20. Schüssler, Hans, Breslau.
21. Seidel, Karl, Günthersdorf, Kr. Ohlau.
22. Springer, Herbert, Bad Salzbrunn.
23. Stenzel, Josef, Günthersdorf, Kr. Ohlau.
24. Ueberschär, Bernhard, Thiergarten.
25. Wecke, Karl-August.

#### Sexta.

- \*1. Becker, Werner.
2. Beninde, Hans.
3. Berteit, Josef, Baumgarten.
4. Brosig, Alexander.
5. v. Chmielewski, Horst.
6. Dannenberg, Heinrich, Kl.-Oels.
7. Engelhardt, Günther, Baumgarten.
8. Gaze, Rudolf.
9. Grätz, Walter, Reichthal, Kr. Namslau.
10. Hennemann, Konrad.
11. Horn, Otto.
12. Keil, Fritz, Agnetendorf i. Rgb.
13. Klonz, Traugott, Baumgarten.
14. Konjetzky, Kurt, Baumgarten.
15. Laube, Willy, Hermenau, Kr. Militsch.
16. Naupold, Rudolf.
17. Rosenberger, Georg.
18. Schander, Otto, Schalkau, Kr. Breslau.
19. Scheffler, Franz, Jankau, Kr. Ohlau.
20. Schmidt, Herbert.
21. Scholz, August, Deutsch-Leippe, Kr. Grottkau.
22. Volpert, Werner.
23. Zeidler, Willy, Peisterwitz, Kr. Ohlau.

13. Stenzel, Bernhard, Günthodorf, Kr. Ohlau.
14. Stephan, Kurt, Breslau.
15. Straka, Hermann, Breslau.
16. Strömer, Wolfgang-Amand Peisterwitz.
17. Weirich, Kurt.

**Unter-Secunda.**

1. Agath, Kurt, Breslau.
2. Ambros, Alfred, Neustadt C
3. Beige, Fritz, Saulwitz,
4. Blindow, Gottfried.
5. Blomeyer, Karl, Patsch
6. Damzog, Walther, Baumgar
7. Geisler, Richard, Breslau
8. Gramatke, Bruno.
9. Kaps, Max.
- \*10. Kemmler, Georg, Walden Kr. Neisse.
11. Kornetzki, Johannes, Hay
12. Kotschate, Ernst, Trebn
13. Lämmchen, Alfred, Saulw
14. Loch, Ernst, Laskowitz.
15. Lopianowski, Stefan, Bre
16. Meineck, Johannes, Hochk bei Trebnitz.
17. Nickel, Gustav, Rosenhain
18. Röhricht, Edgar, Baumga
19. Rollfinke, Wilibald, Grott
20. Seehawer, Hans, Baumga
21. Tiroke, Otto, Schweidnitz
22. Weske, Heinrich.
23. v. Zastrow, Hans-Georg.

**Ober-Tertia.**

1. Beer, Gerhard.
2. Bilke, Fritz, Zedlitz, Kr. O
3. Bock, Fritz
4. Drieschner, Kurt.
5. Glaser, Paul.
6. Graf, Alexander.
7. Gulich, Theodor.
8. Hartmann, Alfred.
9. Hellmich, Ernst, Tarn Kr. Trebnitz.
10. Jaletzke, Erich.
11. Kinast, Herbert.
12. Kleyer, Erich, Zaborze C
13. Kobiczek, Herbert.
14. Kreckler, Georg, Baumga
15. Kreckler, Rudolf.
16. Matzel, Harry, Hausdorf, Waldenburg.
17. Pantke, Alfons, Würben.
18. Radig, Konrad, Kl-Oels.
19. Schöfert, Walter, Cosel
20. Scholz, Bruno, Jauer, Kr. O
21. Schöne, Martin.
22. Schulz, Joachim, Baumga
23. Schwarzer, Alfons, C Wartenberg.
24. Ueberschär, Kurt, Thierga
25. Watschon, Konrad, Trel
26. Wenzel, Paul.

**Unter-Tertia.**

1. Becker, Hans.
2. v. Berlin, Alexander, Kujau O.-S.

30. Thomas, Erich.
31. Vogel, Ulrich, Baumgarten.
32. Weicht, Hermann, Krappitz, Kr. Oppeln.

33. Welz, Fritz.
34. Wude, Bernhard, Jauer, Kr. Ohlau.

**Quinta.**

1. Anders, Heinz.
2. Beier, Johannes, Sulau, Kr. Militsch.
3. Blindow, Hermann.
4. Giersberg, Kurt, Rosenhain.
5. Gloger, Josef, Niehmen.
6. Graf, Axel.
7. Hentschel, Willy, Neu-Limburg, Kr. Brieg.
8. Lange, Gerhard.
9. Lehnart, Otto, Thiergarten.
10. Messner, Ernst.
11. Nickel, Friedrich, Rosenhain.
12. Otte, Edgar.
13. Pietsch, Rudolf.
14. Pohl, Georg, Tempelfeld.
15. Röhricht, Walter, Baumgarten.
16. Sambale, Alois, Niehmen.
17. Sartory, Konrad.
18. Schön, Fritz.
19. Schöne, Konrad.
- \*20. Schüssler, Hans, Breslau.
21. Seidel, Karl, Günthersdorf, Kr. Ohlau.
22. Springer, Herbert, Bad Salzbrunn.
23. Stenzel, Josef, Günthersdorf, Kr. Ohlau.
24. Ueberschär, Bernhard, Thiergarten.
25. Wecke, Karl-August.

**Sexta.**

- \*1. Becker, Werner.
2. Beninde, Hans.
3. Bertelt, Josef, Baumgarten.
4. Brosig, Alexander.
5. v. Chmielewski, Horst.
6. Dannenberg, Heinrich, Kl.-Oels.
7. Engelhardt, Günther, Baumgarten.
8. Gaze, Rudolf.
9. Grätz, Walter, Reichthal, Kr. Nanslau.
10. Hennemann, Konrad.
11. Horn, Otto.
12. Keil, Fritz, Agnetendorf i. Rgb.
13. Klonz, Traugott, Baumgarten.
14. Konjetzky, Kurt, Baumgarten.
15. Laube, Willy, Hermenau, Kr. Militsch.
16. Naupold, Rudolf.
17. Rosenberger, Georg.
18. Schander, Otto, Schalkau, Kr. Breslau.
19. Scheffler, Franz, Jankau, Kr. Ohlau.
20. Schmidt, Herbert.
21. Scholz, August, Deutsch-Leippe, Kr. Grottkau.
22. Volpert, Werner.
23. Zeidler, Willy, Peisterwitz, Kr. Ohlau.

